

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	33 (1917)
Heft:	32
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dinitrophenol
 Diphenylamin
 Duotal
 Echtröt
 Eikonogen
 Eisenlack
 Elektr. Beleuchtungskohle
 Elementenkohle
 Eosin
 Ferrizyanfalkum
 Ferrozyanfalkum
 Fluorescein
 Fuchsin
 Gallein
 Galloxyantin
 Graphit
 Grobkotz
 Handelsbenzol 90 G
 Handelsbenzol 50 G
 Handels-Schwerbenzol
 Helzöl
 Heliathanin
 Hydrochinon
 Hypnal
 Hypnon
 Imprägnieröl
 Indamin
 Indigo
 Indulin
 Jodgrün
 Katigenbrillantgrün
 Katigengelbbraun
 Katigenindigo
 Katigenschwarz
 Koksgrün
 Lactophenin
 Leichtöl
 Lysoresol
 Lysoform
 Lysof
 Lysofalkol
 Malachitgrün
 Martiusgelb
 Methylenblau
 Methylgrün
 Methylviolett
 Metol
 Monomethylanilin
 Moschus, künstl.
 Naphthalin warm gepr.
 Naphthalin für Motore
 Naphthalin r. i. Pulver
 Naphthalin r. i. Stangen
 Naphthalinsulfosäure
 Naphthalinwaschöl
 Naphthalinsäure
 Naphthalinsäureanhydrid
 Naphthol
 Naphtholsulfosäure
 Naphthylamin
 Naphthylamin-schwarz
 Neugrün
 Nigrosin
 Nitroanthrachinon
 Nitrobenzol
 Nitrotoluol
 Nitronaphthalin
 Nitrophenol
 Nitrosodimenthylanilin

Nusskots
 Orangegeß
 Orthoform
 Paralytol
 Patentblau
 Perlkotz
 Phenazetin
 Phenanthren
 Phenol
 Phenolnaphthalin
 Phenylendiamin
 Phenylhydrazin
 Pikrinsäure
 Piperonal
 Ponceau R. R. R.
 Primulin
 Pyramidon
 Pyridin
 Pyrogallol
 Reinigungsmasse
 Resinit
 Resorzin
 Rhodulinrot
 Rodinal
 Rohgaswasser
 Roh-Mittelöl
 Roh-Naphthalin
 Roh-Schweröl
 Rosanilin
 Saccharin
 Salicylaldehyd
 Salicylsäure Natron
 Salicylsäure
 Saligenin
 Salmiakgeist
 Salol
 Salophen
 Saprol
 Säuregrün
 Säureviolett
 Solventnaphtha I
 Solventnaphtha II
 Sojal
 Soziodol
 Sulfanilsäure
 Sulfoncyanin
 Supramingelb
 Scharlach
 Schwefel
 Schwefelsäure
 Schwefelsaur. Ammoniak t.
 Schwefelsaur. Ammoniak r.
 Stahlwerkter, präp.
 Steinkohlenteer, roh
 Steinkohlenteerpech
 Straßenteer, präp.
 Tolidin
 Toluol
 Toluylenblau
 Toluylenechthraun
 Toluylenrot
 Tropäolin
 Tuffol
 Vanillin
 Viktoriablaue
 Vidualschwarz
 Weßtrumit
 Xylol

Verschiedenes.

Ehrung eines Zürcher Erfinders. Man schreibt der „N. Z. Z.“: Aus Amerika kommt die Kunde, daß das in wissenschaftlichen Kreisen hochangesehene Franklin-Institut dem Zürcher Ingenieur M. U. Schoop in Anerkennung seiner Erfinderverdienste die goldene John Scott-Medaille samt Prämie verliehen hat. Während vielmals im Ausland den technischen Errungenschaften M. U. Schoops höchste Beachtung geschenkt wird, begnügt man in seiner Vaterstadt, der langjährigen Stätte seines Wirkens, noch vielfach völliger Unkenntnis darüber. Den Besuchern der Schweizer Kunstgewerblichen Weltausstellung, die bereits am 4. November wieder geschlossen wird, bietet sich in Raum 19 Gelegenheit, wenigstens einige Anwendungsformen des „Schoop-Sierens“ kennen zu lernen. Man beachte dort auch die sehr wertvollen Proben der Metalltypie nach Schoop-Breyer — Bilder von überaus gefälliger plastischer Wirkung, die stark an die wesentlich umständlicher entstandenen Daguerreotypen unserer Groß- und Urgroßeltern erinnern, nur daß sie unbegrenzt haltbar sind; schützt sie doch einerseits die Glasplatte, andererseits die aufgespritzte Metallschicht.

Schweizer Bergbau. Bei den Arbeiten im Konzeptionsgebiet der Talkumwerke von Dr. Brauchlin in Disentis ist unterhalb Nompé Medels mit Talk von guter Qualität auch ein mächtiger Serpentin-Gang von sehr schöner Struktur aufgeschlossen worden. Der Serpentin gehört zu der Talkgruppe. Derartige Serpentin bildet namentlich in Deutschland eine bedeutende Industrie. Die wichtigste Verwendung findet der Handelsserpentin meist in geschliffener und polierter Verarbeitung: Vasen, Lampenfüße, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, „Böhlcher Waren“. Ferner bei Balustraden, Kaminen, Grabsteinen, Denkmalsockeln, Isolatoren für elektrische Anlagen. Well auch widerstandsfähig gegen hohe Temperaturen wird er auch für Schmelzöfen verwendet. Die Bearbeitung des Serpentin in den Serpentinwerken ist ähnlich der des Marmors. Da Serpentin bruchsecht noch erheblich weicher ist als Marmor, so kann er leichter bearbeitet, gesägt, gehobelt, gedreht, geschnitten werden. An den Drehbänken kann er polierfertig gearbeitet werden.

Es wird von Interesse sein, die Schweizerische Industrie, der es heute an so manchem fehlt, auf dieses Vorkommen aufmerksam zu machen. Es dürfte sich vielleicht auch eine willkommene Internierten-Beschäftigung damit verbinden lassen.

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel



**Komprimierte und abgedrehte, blanko
Blank und präzise gezogene**



**jeder Art in Eisen und Stahl.
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.
Grand Prix: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.**